

Ruhige HV – Suche nach Jungschützen

Am 18. März trafen sich die Mitglieder des Pistolenvereins Herisau – Waldstatt zur Hauptversammlung. Präsident Werner Bösch begrüßte die Vereinsmitglieder zur 9. Hauptversammlung und war erfreut, dass 15 Mitglieder anwesend waren.

WALDSTATT – Gemütlich wurde zuerst das traditionelle Abendessen «Ghackets und Hörnli mit Öpfelmues» genossen und rege über das vergangene Schiessjahr diskutiert. Pünktlich um 20 Uhr konnte die ordentliche Hauptversammlung gestartet werden.

Erfolgreiche Schützen

Der Präsident konnte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Schiessjahr 2014 zurückschauen, wurden doch einige Schützen kantonal geehrt: Philipp Oberstrass konnte an der Kantonalen GV den Preis für den zweiten Rang beim Kantonalen Meisterschütz in Empfang nehmen, und Peter Kocher folgte auf Platz drei. Gewinner der Kellenber-

ger-Medaille war wiederum Arvin Zuberbühler mit den kantonalen Höchstresultaten von 196 Punkten in der Bundesübung und 176 Punkten beim Feldschiessen. Beim Weirliessen konnte trotz rückgängiger Teilnehmerzahlen ein kleiner Zuwachs verbucht werden. Das beweist, dass originelle Anlässe im Schiesssport nach wie vor Anklang finden. Die Jahresmeister 2014 sind Peter Kocher auf 25m und Werner Bösch auf 50m und in der historischen Meisterschaft. Auch das Traktandum Wahlen war schnell erledigt, stellten sich doch alle Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung.

Vorschau auf das Vereinsjahr

Roland Lieberherr erläuterte das Wettkampfprogramm 2015. Bereits Vergangenheit ist das Alpenröslischiessen in Klosters. Speziell freuen sich die Mitglieder auf das Eidgenössische Schützenfest im Wallis, das während zwei Tagen besucht wird. Dabei soll nicht nur der Wettkampf bestritten, sondern auch die Kameradschaft und das Jassen gepflegt werden. Ab dem 8. April beginnt für die Schützen die Freiluftsaison. Dabei werden sie

regelmässig im Schiessstand Breitfeld anzutreffen sein. Hier werden die Feinheiten trainiert, welche notwendig sind, um beim sportlichen Pistolenschiessen erfolgreich zu sein. Roland Lieberherr ergänzte noch, dass ein Schnupper-schiessen für alle Interessierten, die gerne einmal mit der Pistole schießen möchten, geplant ist. Nach dem Traktandum Wünsche und Anträge konnte die HV geschlossen werden.

Schützen-Nachwuchs fehlt

Die Pistolenschützen Herisau Waldstatt freuen sich auf ein hoffentlich gelungenes Schützenjahr. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Anschliessend wurde noch rege über die Zukunft gesprochen. Hauptthema dabei: Es fehlen Nachwuchsschützen. Das sportliche Pistolenschiessen benötigt lange und viel Training, bis die erhofften Erfolge kommen. Diese lange Durststrecke lässt die meisten frühzeitig wieder aufhören. Das sportliche Pistolenschiessen ist ein Sport mit einer Pistole als Sportgerät, und da gibt es keine Altersgrenzen. Es benötigt Ausdauer, viel Konzentration und Willen. Oft hören die Mitglieder: «Das möchte ich auch ein-



Schützennachwuchs gesucht. Bild: pd

mal versuchen», aber der Schritt ins Schützenhaus wird dann doch nicht gemacht, warum auch immer. Für Jugendliche hat der Verein einen Nachwuchs-Chef, der den Interessenten gerne das Pistolenschiessen beibringt. Meist wird mit der Luftpistole angefangen. Kommen Sie als Eltern doch einfach mit und lernen diesen Sport auch kennen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse und auch ein Sportgerät wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich einfach beim Präsidenten Werner Bösch, praesident@ps-herisau-waldstatt.ch. Weitere Infos: www.ps-herisau-waldstatt.ch

Peter Kocher